

Hallo liebe Klepperbuben und -mädel, anbei die wenigen Handfotos vom super Grillfest am 11. August! Schön war's und uns hat es gefallen! Danke! Lieben Gruß
Claus Stauch und Gabi

Der Familie Klug herzlichen Dank für ihren Beitrag zum Gelingen dieses Grillfestes.

Die Mitglieder des Kleinen Rates



KLEPPERBUB

VEREINSNACHRICHTEN



Mainzer Klepper-Garde 1856 e.V.
Johannes-Kepler-Strabe 6, 55129 Mainz

August 2013



>> Goldene Zeiten <<

>> Fastnacht ist ein Spiel, ich bin ein Spielkind <<

>> Loeble-Orden aufgetaucht <<

Mainzer Klepper-Garde 1856 e.V.
Telefon: 06131/632311
Fax: 06131/614229
www.mkg1856.de

Bankverbindung: Mainzer Volksbank, BLZ 551 900 00, Konto: 120 353 016

Inhaltsverzeichnis

- 2 -- Mitgliederversammlung
- 3 -- Erfolge der Tanzgruppen
- 4 -- Das Gesicht der MKG: heute: Frank Gebert
- 6 -- Loeble-Orden aufgetaucht; Schwarzes Brett
- 7 -- Geburtstage
- 8 -- Sommerfest Bilder

IMPRESSUM

Der „Klepperbub“ ist das Vereinsorgan der Mainzer Klepper-Garde 1856 e.V. Er informiert Mitglieder, Interessierte, Freunde und Gönner.

Texte und Fotos: Schübler, Baumgart, Gäste

NEU

Kontakt:

klepperbub@emailn.de



Die Garde soll wachsen: 444 Mitglieder erwünscht

Außerordentliche MV notwendig / Termin 27.9.

Bei der Mitgliederversammlung am Samstag, 15. Juni, begrüßte Vereinspräsident Peter Müller 34 Mitglieder. Zunächst wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Dann teilte Müller mit, dass bedingt durch eine Erkrankung Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer noch nicht vorliegen. Deshalb sei eine **außerordentliche Mitgliederversammlung am 27. September um 19 Uhr** im Vereinsheim notwendig.

Generalfeldmarschall Eberhard Schneider stellte die neuen Ausschüsse vor, die

dieses Jahr gegründet wurden. Außerdem formulierte er den Wunsch des Kommandos, die Mitgliederzahl des Vereins durch Werbung in den Familien, im Freundes- und Bekanntenkreis auf 444 zu erhöhen. Von den anwesenden Mitgliedern wurden die Leistungen der kleinen und großen Majoretten, des Gardeballetts sowie der Showtanztruppe gewürdigt. Besonders erfreulich: die Zahl der Aktiven in Ballett und Showtanzgruppe haben sich verdoppelt, berichtete Julia Baureiß. *Bodo Sellke*

Goldene Zeiten

DanceXpression und Majoretten räumen bei Pokal ab

Die Nachwuchsteams der Kleppergarde haben sich goldene Zeiten beschert und gezeigt, dass sich harte Arbeit auszahlt. Beim Hessischen Tanzsportpokal in Altenstadt haben die kleinen Majoretten unter Leitung von Manuela Weber neben einer Goldplatzierung sogar den Pokal erobert. Im Mint-Lila-Mix zum Thema "Space" platzierten sich auch die großen Majoretten "Magic Twirls" im Goldbereich. Die Leiterinnen Jacqueline Pledl und Julia Baureiß waren mächtig stolz. Den Sack an Erfolgen machte schließlich

die erst im vergangenen Jahr gegründete Showtanzgruppe "DanceXpression" zu. Gold für die Mädels für ihre "Fantasiewelt von Tabaluga" unter Leitung von Nicole Schmitt. Alle drei Gruppen sind für den Deutschen

Tanzsportpokal 2014 in Trebur qualifiziert. Auch auf Platz vier beim Castellum Cup im Juni in Kastel sind die acht tanz-begeisterten Mädels der DanceXpression zurecht stolz.

Herzlichen Glückwunsch!



Näher dran an Künstlern und Garde

Attraktives Angebot für Sitzungsgäste mit Orden und Pausenempfang

Ab dieser Kampagne gibt es ein neues Angebot für Gäste der MKG:

Wer einen besonderen Anlass mal mit der Mainzer Kleppergarde feiern möchte, kann in Zukunft mit seinen Gästen ein „Allroundpaket“ erwerben. In diesem Paket sind folgende Leistungen der MKG enthalten: Eine Eintrittskarte für die

Große Gardesitzung im Kurfürstlichen Schloss, die Teilnahme am MKG-Pausenempfang mit Essen und Getränken sowie ein Jahresorden. Selbstverständlich ist auch eine Begrüßung während der Sitzung möglich. Das Paket kann auch mit einem Sekt-empfang vor Beginn der Sitzung erweitert werden.

Dies alles bieten wir zum fairen Preis an und wollen durch dieses Angebot unsere bisher bekannten Sitzungen noch attraktiver gestalten.

Die Termine 2014:

31. Januar: Hausdrachensitzung im Kurfürstlichen Schloss

22. Februar: Große Prunkfremdensitzung im Schloss

"Fastnacht ist ein Spiel, ich bin ein Spielkind"

Frank Gebert, der neue Schockelgaul-General, im Gespräch



Wie wird man eigentlich Schockelgaul-General? Ganz einfach, man braucht einen General, einen Präsidenten und einen Generalfeldmarschall, die einem gut zu reden, und ein bisschen Lust sich in der Fastnacht einzubringen. Das alles trifft auf Frank Gebert zu, der in der vergangenen Kampagne erstmals auf dem Holzpferd

Platz nahm. "Willi, Peter und Eberhard haben mich wirklich überzeugend gefragt. Also habe ich das mal probiert", sagt der 36-Jährige. Frank Gebert, Inhaber der gleichnamigen Weinstube in der Frauenlobstraße, hat den Wechsel vom Sappeur in vorderster Front auf den Schockelgaul nicht bereut.

"Es ist toll, von ganz oben zu winken und dieses ehrenvolle Amt von General Willi Weber zu übernehmen. Allerdings...", sagt der gelernte Koch. Allerdings ist er auch immer gern einfach nur mitgelaufen. Beim Rosenmontagszug, dicht bei den Leuten, mitten in der Menge, besondere Menschen am Straßenrand mal herzen,

Hände schütteln. "Es ist eine schöne Sache, aber es geht mir nicht so um Aufmerksamkeit. Nur für drei Minuten im Fernsehen ... das ist nicht mein Ding, dann gucke ich lieber mit meinem Sohnmann den Umzug - das bleibt immer etwas Besonderes."

Sohn Philipp ist drei-einhalb. Und erinnert Frank Gebert an seine Anfänge in der Garde, der er trotz Ausbildung in der Ferne - er hat als Koch unter anderem in der Pfalz, im Schwarzwald und in London gearbeitet - immer treu war. "Meine Mutter hat den Beitrag all die Jahre als Spende verstanden", sagt Gebert mit einem smarten Lächeln. Überhaupt ist die Familie tief in der Fastnacht verwurzelt. "Mein Opa war Hof-sänger", nennt Frank Gebert einen von vielen Gründen.

GESICHT DER MKG

Als er 2007 die Weinstube übernahm, war sein Engagement in der Mainzer Fastnacht ebenso klar. "Wenn man als Meenzer Jung in Mainz wohnt..." Und warum die Mainzer Kleppergarde? "Weil es hier so viel Spaß macht, so viele mit-helfen, ob beim Brötchen-



schmieren, beim Johannisfest oder sonst!" Und weil das Engagement letztlich vielen Kindern zugute kommt. Also hat Gebert erst ein bisschen geholfen, dann seinen Beruf eingesetzt, um zu helfen, dann Verantwortung übernommen. "Man braucht immer neue Leute, die sich kümmern. Ich zähle mich zu den Jungen." Die Entwicklung in der Garde sieht Gebert positiv. Viele Projekte, wie jüngst das Kindertrommeln, seien gute Ideen. Die Erfolge der Tanzgruppen tolle Belohnungen. Der 36-Jährige strotzt vor Motivation. Und vor Neugierde. Auf seine Rollen im

großen Theaterstück Fastnacht. Auch andere, neue. "Schwellkoppträscher wäre ich auch gern mal, aber Redner oder Männerballett ist eher nix für mich." Bei aller Lust hat der Gastronom aber auch ein Tränchen im Auge: Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich die Fastnacht ein bisschen mehr veräppelt. Satire und Theaterspielen geht vielen in der Fastnacht leider oft ein bisschen verloren." Die Fastnacht ist für Frank Gebert ein vierfarbbuntes Spiel, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und er ein Spielkind - bis auf Weiteres beritten.

Loeble-Orden aufgetaucht

Hotelier in 50ern und 60ern Gönner der Kleppergarde

Nach dem Aufruf im vergangenen Klepperbub hat Franz Winkler einen Orden zurück bekommen. Es handelt sich um einen Loebleorden (Bild rechts): "Hans Loeble war Hotelier aus Ludwigsburg und mit den Herren Eckes (Brennerei), Klenk (Hakle), Krause (Druckerei), Schilling



MKG-SCHATZKISTE

(Kupferberg) u.a. Mitbegründer des Großen Rates des MCV. Die Herren spendeten 1957 dem MCV 1000 Mark, was heute so etwa 10.000 Euro wären - damals also eine extrem große Summe. In dieser Zeit, zwischen

1955 und 1967/70 war er auch Generalfeldmarschall und Sitzungspräsident sowie Gönner der Mainzer Kleppergarde (Bild links). So wie ich ihn als Bub kannte, ein feiner Mann. Leider habe ich

keine genaue Erinnerung, wann und wie wir diesen Orden bekamen. Ich weiß nur noch: Sonderorden Reichs-Eisenbahnhotel Ludwigsburg, MKG Hans Loeble (HL). *Franz Winkler*

Schwarzes Brett

Bayerischer Abend im November

Der Kleine Rat organisiert für 2. November einen Bayerischen Abend. Ab 18 Uhr werden Haxen, Weißwurst, Brezel usw. im Gardeheim serviert. Für den Unkostenbeitrag von 5,55 Euro wird es auch landestypische Musik geben.

Um 11.11 Uhr aufm Schillerplatz ...

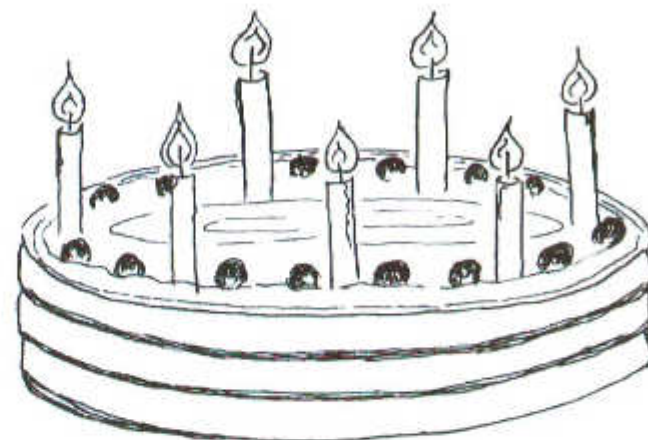
Kaum der Sommer ist vergangen und das Schmuttelwetter da, springt der Narr in die Kostüme, Uniformen, ist ja klar. 11.11. ist das Datum, das den Klepperbub betört, rennt er mit seim Kleppermädsche in die City wie gestört. Fastnachtsbrunnen ist das Ziel hier,

trifft die Freunde vierfarb-bunt, 10.33 Uhr ist der Zeitpunkt, tut die Botschaft hier nun kund. 11.11 Uhr wird dann gejubelt, s'ist die fünfte Jahreszeit, Klepperbube, Kleppermädsche, dann ist's für uns all soweit! *Wir treffen uns am 11.11. um 10.33 Uhr am Schillerplatz!*

Allen Geburtstagskindern wünschen wir ein schönes Fest!

SEPTEMBER

- 6. Heinrich Klug
- 9. Dieter Jakob Becker
Stephanie Reichert
- 11. Barbara Krost
- 13. Rudolf Baumann
- 15. Sven Reichert
Edith Sauer
Rudolf Mahlmeister
- 16. Maria Klumb
- 17. Monika Pledl
- 18. Rüdiger Böhme
Veronika Korn
- 19. Gitta Kühne
- 21. Ernst Frieling
- 22. Gilda Klug
Alois Martin
- 23. Finn Thorsten Weber
- 25. Karin Pfeifer
- 27. Klaus Eiffinger
- 28. Walther Drögsler
- 30. Madeleine Oberle



OKTOBER

- 3. Christiane Gumnior
Cathrin Leifke
- 4. Gabriele Hoss
- 5. Catherina Koch
- 6. Martin Keßler
- 7. Rosa-Maria Schütz
- 8. Sascha Bernhardt
Hannah Koch
- 9. Anna Baureiß
Michael Zwilling
- 10. Katharina Maria
Friebertshäuser
- 12. Stefan Holzner

- 13. Andreas Horn
- 18. Irmtraud Glauser
Birgitta Horn
- 20. Alexander Schroth
Lothar Both
Simone Lenger-
Hirschmann
- 21. Carolin Leonhardt
- 22. Thomas Lämmerhirt
- 23. Christoph Klug
- 25. Josef Reichard
- 27. Sarah Geißler
- 28. Elfriede Back

NOVEMBER

- Marie Geißler
- 2. Margit Laun
Sandra Schaffner
- 5. Maria Sahr
- 6. Renate Baureiß
Yvonne Schmitt

- 9. Jan Christoph
Dischinger
- 11. Tim Charissé
- 16. Sabine Keßler
Maik Thinnés
- 17. Dietlinde Leeser
Lea Zwilling
- 20. Heinz Tronser Jr.
Tarek Meyer
- 23. Manfred Klug
- 24. Anna-Margarete
Reichert
Gabriele Sauer
- 25. Iris Grünberg
- 26. Florian Becker
Detlev Hammel
- 28. Heinz
Friebertshäuser
Stefan Huttentocher
- 29. Thomas Bruch
- 30. Manfred
Geißelbrecht

DEZEMBER

- 1. Renate Konhäuser
- 3. Karl Heinz Kneisch
- 4. Stefanie Brech
Corinna Klug
- 6. Dr. Petra Sander-Rix
- 7. Christa Fuchs
- 11. Gabriele Reichard
Martin Platadis
- 12. Stefan Keßler
Hans-Georg Kiefer
Karl Hermann Nauth
- 14. Natalie Preisner
- 16. Sigrid Blanz
Martin Meyer
- 24. Philipp Jonas Gebert
- 26. Annerose Schué
Isabell Marie Leeser
- 27. Dr. Julia Gentz
- 29. Tobias Dieter

HAPPY BIRTHDAY